



Februar 2023

DAS PORTAL

Zeitung der Schloß Hoym Stiftung

Tag der Ergotherapie in der Schloß Hoym Stiftung



In Kooperation mit

Diakonie





Heidi Böhme
Aufnahmeanfragen
h.boehme@schloss-hoym.com
034741 – 95-110



Sindy Plock
Personalreferentin
s.plock@schloss-hoym.com
034741 – 95-104



Isabell Martin
Beratungsstelle
beratungsstelle@schloss-hoym.com
034741 – 95-202



Eileen Greunke
Pädagogische Leiterin
e.greunke@schloss-hoym.com
034741 – 95-128

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahreslosung 2023 lautet „Du bist ein Gott, der mich sieht“.

In unserer Einrichtung wurden wieder Plakate mit der Jahreslosung aufgehängt und die Losung wird zitiert, interpretiert bzw. ausgelegt. Wie wird aber die Jahreslosung ausgesucht? Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl vier Jahre im Voraus stattfindet.

Die Jahreslosung soll eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick nehmen, und zwar in einprägsamer und knapper Formulierung. Ausgewählt wird meist ein Bibelwort, das ermutigen, trösten, aufrütteln oder auch Diskussionen provozieren soll.

Die Jahreslosungen werden seit den 1930er Jahren veröffentlicht. Initiator war der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889 – 1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und begründete im Jahr 1934 die Tradition der Jahreslosungen.

Als Grundlage für die Auswahl der Texte reichen die Gremienmitglieder im Vorfeld Vorschläge ein. Für 2023 wurden 33 Bibeltexte für die Jahreslosung eingereicht. Außerdem wurden rund 30 Verse für jeden der zwölf Monatssprüche ausgewählt. Damit liegen etwa 400 Sprüche vor. Der zweitägige Auswahlprozess beginnt in Kleingruppen, in denen acht Vorschläge für die Jahreslosungen ermittelt werden. Nach mehrfacher Diskussion werden am Ende zwei Texte zur Wahl gestellt.

Fühlen Sie sich durch die Jahreslosung ermutigt, getröstet, aufrüttelt oder auch zu Diskussionen provoziert.

Ihr René Strutzberg



Gisela Günther
Qualitätssicherungs-
beauftragte
g.guenther@schloss-hoym.com
034741 – 95-200



Carlo Scholz
Leiter der Verwaltung
und Wirtschaftsabteilung
c.scholz@schloss-hoym.com
034741 – 95-112



René Strutzberg
Geschäftsführer
r.strutzberg@schloss-hoym.com
034741 – 95-100

Stollenspende für die Bewohner

Die Bäckerei Träger aus Frose belieferte die Schloß Hoym Stiftung mit Weihnachtsstollen und Gebäck. Über 80 Stollen wurden für die Bewohner*innen gebacken. Ein Großteil wurde von der Salzlandsparkasse finanziert und den Rest spendete die Bäckerei Träger.

Seit vielen Jahren unterstützt uns die Salzlandsparkasse und die Bäckerei Träger mit der Aktion „Weihnachtsstollen für die Bewohner“. Auch wenn die Zutaten im Preis gestiegen sind, war es für die Eheleute Kattner, Inhaber der Bäckerei Träger, eine Selbstverständlichkeit, die Aktion wieder zu unterstützen. Dafür sagen wir Danke.



Einen Tag vor Heiligabend und am Heiligabend besuchten René Strutzberg, Eileen Greunke und Carlo Scholz die Wohnbereiche und überbrachten mit Weihnachtsgrüßen die Stollen.

Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“ auf Geschenketurn

Voller Begeisterung blickt die Vorstandsvorsitzende Doris Kiwel auf den vollgepackten Geschenkewagen. Genau 398 Geschenke für alle Bewohner*innen der Schloß Hoym Stiftung sind beladen und der Vorstand ließ es sich nicht nehmen, diese persönlich zu verteilen. Vorstandsmitglied Marianne Pinkes hat sich um die Geschenke gekümmert und einen sehr guten Preis mit dem ELKA-Kaufhaus in Aschersleben vereinbaren können. Gabriele Ziegenhardt kümmerte sich um das passende Outfit und los ging die Tour mit Kutsche, Wagen und weihnachtlicher Musik. Aufgrund der Corona-Regeln wurden die Geschenke im Eingangsbereich verteilt und manchmal blieben die Schenkenden ganz vor der Tür, weil es in der Wohngruppe Corona-Fälle gab.



„Es hat viel Freude gemacht“, findet Siegrid Speck, die auch im Vorstand des Fördervereins mitarbeitet und hofft auch auf Freude bei den Bewohnern.

Impressum

Schloß Hoym Stiftung, OT Hoym/Anhalt,
Schlossplatz 6, 06467 Seeland

Kontakt: Telefon: +49 (0) 34741-950
Telefax: +49 (0) 34741-358
Internet: www.schloss-hoym.com
E-Mail: kontakt@schloss-hoym.com

Redaktion: D. Genau, M. Hammer,
G. Jähnichen, A. Paul, R. Strutzberg,
I. Rauhut, L. Müller, N. Feldheim,
A. Matthies,

Fotos: Redaktion, Autoren

Gesamtherstellung: Druckerei
Mahnert GmbH, Aschersleben

Spenden für:

Beschaffung von Materialien für die
Ganztagsförderung, Physiotherapie
und Bewegungsbad sowie Umsetzung
von kulturellen Veranstaltungen.

Bank: Salzlandsparkasse
IBAN: DE 20 8005 5500 3061 0000 70
BIG: NOLADE 21 SES



DER BEWOHNERBEIRAT INFORMIERT

Bericht vom Fachausschuss Wohnen und Bewohnerbeiräte

Am 8. November 2022 hat ein Zoom-Meeting der Bewohnerbeiräte stattgefunden. Wir wollen Euch hiermit wissen lassen, worüber wir gesprochen haben:

Die gesetzlichen Betreuer werden dazu angehalten, bargeldlosen Zahlungsverkehr zu nutzen, um mehr Kontrolle zu haben. Die üblichen Bargeldausgaben werden nicht abgeschafft. Ab 01.01.23 geht die Vermögensfreigrenze auf 10 000 Euro hoch. Das Vormünder- und Betreuungsgesetz wurde zuteilnehmend geändert. Betreuer bekommen mehr Geld, wenn sie nicht mehr vom Amt bezahlt werden. Hintergrund von mehr „Lohn“ für Betreuer ist, dass das Verwalten und Anlegen von Geld mehr Aufwand bedeutet. Es gibt Personen, die immer mehr Geld haben und es somit schwieriger ist, das Geld auszugeben. Der Betreuer ist immer auskunftspflichtig, was den aktuellen Kontostand angeht. Hier ist auch der Jahresbericht wichtig, den jeder Betreuer schreiben muss. Dieser muss mit und von den zu Betreuenden besprochen und unterschrieben werden.

Wenn Ihr dazu noch Fragen habt, könnt Ihr Euch gern an uns wenden!

Neues Mitglied im Vorstand Netzwerk „Mensch zuerst“

Wir freuen uns sehr, dass Nicky Feldheim in den Vorstand des Netzwerkes „Mensch zuerst“ gewählt wurde. Wir finden das sehr gut, weil Herr Feldheim somit eine Stimme für die Schloß Hoym Stiftung in diesem Gremium hat.



Euer Bewohnerbeirat

Wahl der Schwerbehindertenvertretung am 24.11.2022

Von Ina Ulbricht, Schwerbehindertenvertretung

In Betrieben oder Dienststellen, in denen mindestens fünf schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt sind, werden eine Schwerbehindertenvertretung sowie ein oder mehrere Stellvertreter gewählt. In unserer Einrichtung gibt es einen Stellvertreter. Die Wahlen finden immer alle vier Jahre, im Zeitraum vom 01. Oktober bis 30. November, statt. Wählbar sind alle Beschäftigten, die auch in die MAV gewählt werden können. Vorausgesetzt,

sie sind über 18 Jahre, nicht nur vorübergehend beschäftigt und seit 6 Monaten in der Einrichtung. Wahlberechtigt sind alle in der Einrichtung beschäftigten schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen.

Die Schwerbehindertenvertretung und stellvertretende Mitglieder müssen nicht selbst schwerbehindert sein. Das Amt der Vertrauensperson ist ein Ehrenamt und wird unentgeltlich ausgeübt, es er-

fordert mitunter sehr viel Zeit und Engagement, auch der ständige Kontakt zum Integrationsfachdienst und zum Integrationsamt ist dabei sehr wichtig.

Nachdem ich im August 2020 zur Vertrauensfrau vorgeschlagen und auch gewählt wurde, stellte ich mich auch in diesem Jahr wieder als Kandidat zur Wahl. Ich wurde erneut gewählt und bin nun wieder für die kommenden vier Jahre der Ansprechpartner für die schwerbehinderten und gleichgestellten Mitarbeiter. Meine Abwesenheitsvertretung bzw. Stellvertreterin ist wieder Frau Katja Thomas. Bei der diesjährigen Wahl hätte ich mir mehr Teilnahme gewünscht, leider war das nicht der Fall. Trotzdem möchte ich DANKE sagen für das Vertrauen, dass mir in den letzten 2 Jahren entgegengebracht wurde. Ich werde mich auch weiterhin bemühen, Hilfestellung zu geben und den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Vorstandswahlen der Schloß Hoym Stiftung

Bei den Vorstandswahlen im Dezember 2022 sind Petra Czuratis als Vorstandsvorsitzende und Thomas Gabriel als ihr Stellvertreter wiedergewählt worden. Darüber hinaus ist der Vorstand mit Hans-Michael Strube, Christiane Porst, Cathleen Brand und Frank Leder besetzt.



Petra Czuratis



Thomas Gabriel



Hans-Michael Strube



Christiane Porst



Cathleen Brand



Frank Leder

Vierte Angehörigenbefragung in der Schloß Hoym Stiftung

Von Gisela Günther, Qualitätssicherungsbeauftragte

Alle zwei Jahre bewerten Angehörige und rechtliche Betreuer die Leistungen der Schloß Hoym Stiftung. Damit können wir unsere Leistungen reflektieren und verbessern. Die große Resonanz, 69,41 % der Fragebögen sind zurück und die sehr positiven Ergebnisse bestärken uns in unserem Handeln. Anmerkungen und Kritik sind für uns wertvoll und regen uns zum Überdenken von Prozessen und Handlungen an. Erfreulicherweise wurden die Maßnahmen zum Handeln und der Kommunikation im Bezug zu den Richtlinien während der Einschränkungen durch den Corona Virus wieder von fast allen, dazu eingegangenen Äußerungen, sehr positiv eingeschätzt. Das freut uns sehr.

Da Besuche für einen langen Zeitraum nur im Besucherzentrum und nicht mehr in den Wohngruppen möglich waren, fehlte vielen Angehörigen der direkte Kontakt im Wohnbereich. Dadurch konnten zum Beispiel bauliche Veränderungen, Renovierungsmaßnahmen oder auch die individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer nicht erfasst werden. Sehr positiv wurde erneut die Erreichbarkeit und der Informationsaustausch mit allen Bereichen der Schloß Hoym Stiftung von den Teilnehmern bewertet. Dies hat uns sehr gefreut. Mit einigen Angehörigen habe ich mich direkt in Verbindung gesetzt, da diese um einen Rückruf baten. Diese Gespräche verliefen sehr offen. Das mir in den Gesprächen entgegengebrachte Vertrauen bestärkt mich bzw. uns mit den vorliegenden Ergebnissen der Befragung. Direkte Fragen und Änderungswünsche, die sich aus den Rückmeldungen ergaben, wurden im Leitungskreis thematisiert und mit den Teamleiterinnen und Gruppenleitern je nach Bereich kommuniziert. Damit wird der Austausch weiter gestärkt.

Hier nun die Ergebnisse im Überblick:

2022	
Auswertung zur Angehörigenbefragung der Schloß Hoym Stiftung 2022 für den Bereich der Eingliederungshilfe	
Im August wurden 291 Personen (Angehörige/ ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Berufsbetreuer) gebeten die Leistungen der Schloß Hoym Stiftung zu bewerten. Der Rücklauf betrug 69,41%	
Platz 1 Bewertungsnote 1,4	<ul style="list-style-type: none">• Erreichbarkeit• Information/ Ansprechbarkeit/ Zuverlässigkeit
Platz 2 Bewertungsnote 1,5	<ul style="list-style-type: none">• Offenheit für Anliegen und Interessen• Förderung des Bewohners
Platz 3 Bewertungsnote 1,6	<ul style="list-style-type: none">• Zufriedenheit mit den Dienstleistungen• Zufriedenheit mit Betreuungsleistungen• Fürsorge für den Bewohner• Ausstattung der Bereiche

2020	
Auswertung zur Angehörigenbefragung der Schloß Hoym Stiftung 2020 für den Bereich der Eingliederungshilfe	
Im August wurden 284 Personen (Angehörige/ ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Berufsbetreuer) gebeten die Leistungen der Schloß Hoym Stiftung zu bewerten. Der Rücklauf betrug 71,48%	
Platz 1 Bewertungsnote 1,3 und 1,4	<ul style="list-style-type: none">• Erreichbarkeit• Information/ Ansprechbarkeit/ Zuverlässigkeit• Förderung des Bewohners
Platz 2 Bewertungsnote 1,6	<ul style="list-style-type: none">• Fürsorge für den Bewohner• Offenheit für Anliegen und Interessen• Ausstattung der Bereiche
Platz 3 Bewertungsnote 1,7	<ul style="list-style-type: none">• Zufriedenheit mit den Dienstleistungen• Zufriedenheit mit Betreuungsleistungen

Zum Wohle der uns anvertrauten Menschen ist es wichtig, dass wir auch in Zukunft gut miteinander im Kontakt bleiben. Ich danke allen Teilnehmenden herzlich für ihr Engagement und hoffe sehr, dass sie sich auch 2024 erneut an der Angehörigenbefragung beteiligen.

Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2023



Der Geschäftsführer René Strutzberg eröffnete die Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus mit der Geschichte von Schloß Hoym. Er bedankte sich beim Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“, vertreten durch die Vorsitzende Doris Kiwel und bei Adrian Maerevoet, dem ehemaligen Landesbehindertenbeauftragten Sachsen-Anhalts, für die Förderung der Stolperplatten. Mitarbeiter Falk Heyer begleitete mit Musikstücken auf dem Kontrabass und der Gitarre die Gedenkstunde. Dr. Sabine Schnierer hat die Geschichte von Emmy Luise Buchmann recherchiert und den leidvollen Lebensweg der jungen Frau bewegend beschrieben. Die Stolperplatte für Emmy Luise Buchmann wurde auf dem Stolperplattenpfad von dem stellvertretenden Bewohnerbeiratsvorsitzenden Klaus Janiska verlegt. Das geistliche Wort und Gottes Segen sprach Kreisoberpfarrer Dr. Theodor Hering. „Die Erinnerung darf nicht enden.“

www.schloss-hoym.com – mit weniger Barrieren

Die Homepage der Schloß Hoym Stiftung ist seit November 2022 barrierearm. Sie wurde für eine gute Orientierung und leichte Bedienbarkeit umgestaltet. Die Aktion Mensch förderte die Umgestaltung und von dem Unternehmen MACO Vision GmbH wurde diese umgesetzt. Erste Umgestaltungen sind von Bewohner*innen des Arbeitskreises „Treffen nicht sprechender Menschen“ auf Nutzerfreundlichkeit getestet. Entsprechende Anpassungen für eine leichte Bedienbarkeit sind soweit wie möglich berücksichtigt. Menschen mit einer Sehbehinderung können mit Hilfe der zu verändernden Textgröße, dem Vorleser, einer Lupe oder durch einen Farbwechsel die Informationen leichter abrufen.



Tag der Ergotherapie

Von Mario Gröger, AK Ergoteam



Anfang des Jahres 2022 stellten die Bereiche des Freizeit- und Beschäftigungstreffpunkts und des Aktivitätentreffs ein Team aus Ergotherapeuten zusammen. Wir wollten mit einem Ergotag einen Einblick in die Arbeit der Therapeuten und der einzelnen Bereiche zeigen.

„Mit uns können Sie was erleben“

Dies war der Leitspruch auf dem von uns erstellten Flyer und auch das Motto für unseren Vorstellungstag. Ziel war es, den Mitarbeitern der Schloß Hoym Stiftung die Arbeitsweisen, Zielsetzungen und Hintergründe unserer Tätigkeit in unserer Einrichtung zu zeigen. Im Vorfeld wurde, wie schon kurz erwähnt, ein Flyer erarbeitet. In ihm konnte man sich schon vorab grundlegende Informationen zu den Inhalten der Arbeiten und Zielsetzungen der Ergotherapeuten in den Teilbereichen einholen. Leider konnte der erste Anlauf im Oktober für den Ergotag aufgrund personeller Einschränkungen nicht umgesetzt werden. Ein neuer Termin wurde für den 29.11.2022 festgelegt.

Unser Ergoteam nutzte hierzu die Räumlichkeiten des FBT. In diesen bauten wir einzelne Stationen auf, welche die Arbeit in den einzelnen Gruppen anschaulich darstellten. Jeder unserer Teammitglieder bezog seine Station und zeigte sein Tätigkeitsfeld und dessen Zielsetzung, welche für unsere Bewohner individuell erstellt werden. Es wurde zum Nutzen, Ausprobieren und Mitmachen der bereitgestellten Exponate und Materialien eingeladen. Dabei wurden unseren Besuchern Fragen beantwortet, welche auch sehr oft aus dem Interesse an der Sache entstanden.

Aus den Rückmeldungen und Feedbacks, welche wir erhalten haben, ist es uns gelungen, die Aufgabengebiete eines Ergotherapeuten in diesen Teilbereichen der Tagesförderung verständlich zu vermitteln. Auch wenn aller Anfang schwer ist, können wir sagen: „Es war ein gelungener Tag!“. Und bestimmt nicht der letzte dieser Art!



Bitte spenden Sie für unseren Tandem-Anhänger

Kontinuierliche Bewegung ist wichtig und gesundheitsfördernd. Die Schloß Hoym Stiftung verfügt seit einiger Zeit über ein Fun2Go Duo Fahrrad, mit diesem können 2 Personen nebeneinander sitzend Fahrrad fahren. Und unsere Bewohner*innen lieben es!



Mit dem Anhänger, den man hinter das Duo Fahrrad koppeln kann, sind Fahrten für 4 Personen möglich. Alle Mitfahrer können je nach ihren motorischen Fähigkeiten aktiv mit treten oder einfach nur entspannt die Fahrt genießen. Dies ermöglicht schwerstmehrfach behinderten Menschen Teilhabe am sozialen Leben. Durch die elektrische Tretunterstützung können Klienten und Begleiter mühelos und gemütlich per Rad die Umwelt erkunden. Zusätzlich ermöglicht es aber auch denjenigen ein aktives Radeln, die mit einem ganz normalen Fahrrad niemals fahren können. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Erfüllung dieses Traumes, vielen Dank.

Spendenkonto:

Salzlandsparkasse

IBAN: DE20 8005 5500 3061 0000 70

BIC: NOLADE 21 SES

Verwendungszweck: Zweckgebunden Fahrradanhänger

Kontakt: Sabine Beier,

Gruppenleiterin Tagesförderung

Tel.: 034741- 95212

E-Mail: s.beier@schloss-hoym.com

Ein besonderer Tag der Besinnlichkeit im Haus Sonnenschein

Von Jason Kirchberg, Haus Sonnenschein



Die Bewohner*innen von Haus Sonnenschein freuten sich alle auf die Weihnachtsfeier. Gemeinsam saßen sie an einer reichlich gedeckten Tafel und waren von der Dekoration beeindruckt. Ihr Gruppenraum wurde von den Gerüchen des Glühweines und der Lebkuchen verzaubert. Schnell kamen die Bewohner ins Gespräch und Erinnerungen wurden wach. Da unser Musiker absagte, wurden von unserem Team sofort Weihnachtslieder angestimmt. Unsere Bewohner waren sehr ergriffen, einige hatten Tränen in den Augen.

Alle bedankten sich für die besinnlichen Stunden. So manche Feier wäre nicht möglich gewesen, wenn unsere Küche nicht alle Sonderanforderungen ermöglicht hätte. Unsere Bewohner möchten auf diesem Weg „Danke“ sagen.

Weihnachtsgottesdienst 2022

Von Christina Härtling, AK Christl. Angebote



Wir haben den Weihnachtsgottesdienst am 23.12.2022 gefeiert! Und so, wie vor Corona, konnten wir uns alle im warmen Kulturraum einfinden, wenn auch immer noch mit Abstand. Aber der Kulturraum war voll! Ein Zeichen, dass Weihnachten einfach gefeiert werden muss! Und das mit viel Licht und dem Stern von Bethlehem. Denn darum ging es in diesem Weihnachtsgottesdienst. Um das Licht, das weitergetragen wird, gerade, wenn es dunkel wird. So hat auch der Bewohner- oder wir wollen ihn fortan wieder Schlosschor nennen, den Gottesdienst eröffnet mit: „Wenn's dunkel wird geht auf der Stern von Bethlehem“. Pfarrerin Rotte führte durch



den Gottesdienst. Es war schön zu sehen, wie unsere Bewohner mitreden wollten. Denn viele kennen sich aus in der Weihnachtsgeschichte, mit Maria und Joseph, den Hirten, den Königen, dem Stern und natürlich dem Christkind. So gab es ein lebendiges Miteinander. Besonders auch, als Frau Kathrin Preuß das Stegreif-Krippenspiel anleitete. Es waren eindeutig zu wenig Rollen, die besetzt werden wollten. Manche Bewohner blieben enttäuscht auf ihren Plätzen sitzen, sie hatten keine Rolle abbekommen. So wollen wir uns jetzt schon auf den nächsten Weihnachtsgottesdienst freuen! Einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Weihnachtssingen in der MDCC-Arena

Von Mona Meyer, Gartenweg 7



Einen Abend vor Heiligabend war die Aufregung bei Frau Lehmann, Herrn Wagner und Herrn Jantsch groß. Es ging mit den Mitarbeitern Herrn Beyer und Frau Meyer das erste Mal zum Weihnachtssingen, das erste Mal in ein Stadion und für Herrn Jantsch und Frau Lehmann sogar das erste Mal in die Landeshauptstadt nach Magdeburg. Dort angekommen, gab es vor dem Stadion einen kleinen Weihnachtsmarkt. Zuerst wurde jedoch ein erster Blick ins leere Stadion geworfen. Die Begeisterung war groß. Durch die Livemusik auf dem Weihnachtsmarkt kam dann auch beim letzten die Weihnachtsstimmung auf. Nach einem kleinen Snack mit Bratwurst und Kinderpunsch und einem Besuch

beim Weihnachtsmann, ging es dann mit einem Liederbuch und einer Kerze in der Hand endlich ins bereits gut gefüllte Stadion des 1.FCM.

Die Aufregung war groß. Von Beginn an waren alle textsicher und sangen lautstark mit. Auch der Regen und die Kälte konnten die Stimmung nicht trüben. Mit brennender Kerze in der Hand und einem Leuchten in den Augen konnte man die Freude bei allen sehen. Genau solche Momente machen einem als Mitarbeiter wieder bewusst, wie wertschätzend dieser Beruf ist. Gut gelaunt ging es dann schnell durch den Regen zum Auto. Auch einige Tage später erzählten die Bewohner von diesem Ausflug, was uns zeigte, dass auch im Jahr 2023 das Weihnachtssingen in Magdeburg wieder mit eingeplant werden muss.

Gospelchor Rainbow Singers

Von Melanie Prippe, AK Kultur



An einem frostigen Donnerstagabend in der Vorweihnachtszeit lud der AK Kultur alle Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen dazu ein, sich mit dem Gospelchor „Rainbow Singers“ auf eine musikalische Reise durch die Schloß Hoym Stiftung zu begeben. Mit durch Tee und Glühwein gewärmten Stimmbändern, ging es am 15.12.2022 um 17:00 Uhr vor dem Schloßparkhaus los. Die Bewohner*innen warteten schon voller Vorfreude – dick eingemummelt – auf der Terrasse, auf den Chor. Man merkte schnell, wie dankbar alle über die gebotene Darbietung waren. Unsere Reise setzte

sich anschließend im Innenhof zwischen Haus Elisabeth und Haus Sonnenschein fort. Als 3. Punkt machte der „Zug“ vor den Wohngruppen Haus Ahorn, Gartenweg 7 und Haus der Rosen halt. Dort machten sogar einige Bewohnerinnen und Bewohner ein spontanes Tänzchen. Vorbei am Haus Regenbogen, den Wohngruppen Eichengrund und Gartenblick, endete der Rundgang vor den Wohngruppen Birkenhof, Selkegrund, Kleeblatt mit dem uns all bekannten Lied „Kling, Glöckchen, klingelingeling!“. Es war ein rundum gelungener Abend. Vielen Dank an die Sänger & Sängerinnen des Gospelchors!

Wollen auch Sie Teil unseres Teams werden?

*<https://www.schloss-hoym.com/index.php/stellenangebote.html>
oder scannen Sie den QR-Code*



(Forensische) Nachsorge – wie ist das in der Schloß Hoym Stiftung im Jahr 2023?

Von Eileen Greunke, Pädagogische Leiterin

Vor gut einem Jahr – im Januar und Februar 2022 – mussten uns unsere Bewohner mit Gaststatus im Wohnbereich Ahorn unten verlassen und als Patienten zurück in die zuständigen Maßregelvollzüge gehen, da es keine Rechtsgrundlage für die Schloß Hoym Stiftung gab, diesen Betreuungsbereich für das sogenannte Probewohnen fortzuführen. Ein sehr emotionaler Moment für die Bewohner und die Mitarbeitenden, die sie zum Teil langjährig betreut und dadurch ausschließlich positive Entwicklungen bei den Betroffenen angeregt und bewirkt hatten. Was blieb, war und ist ein ausgefeiltes Know how der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung, die straffällig geworden sind. Bleiben konnten auch die Bewohner*innen, die das Probewohnen erfolgreich absolviert und nun auf Bewährung und mit Führungsaufsicht ihr Zuhause in der Schloß Hoym Stiftung gefunden hatten. Und so fiel die Entscheidung recht schnell, dieses Betreuungsfeld nicht gänzlich einzustellen, sondern in Einzelfällen fortzuführen.

Unser Betreuungsangebot der regulären Eingliederungshilfe: Nachsorge für Menschen mit einer geistigen Behinderung im Status der Bewährung innerhalb der Schloß Hoym Stiftung richtet sich an Erwachsene mit wesentlichen geistigen und mehrfachen Behinderungen, die in ihrer Vorgeschichte und oftmals aufgrund fehlenden, aber notwendigen Betreuungssettings straffällig und daraufhin zum Teil über viele Jahre hinweg in einem Maßregelvollzug untergebracht wurden. Eine Person mit Intelligenzminderung und Bewährung reiht sich hierbei in die Zielgruppe unseres soziotherapeutischen Wohnens ein, welches zum Ziel hat, Menschen zu betreuen, die aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und Intelligenzminderung Gefahr laufen, delinquent bis straffällig (hier rückfällig) zu werden und sie davor zu schützen. Diese Zielgruppe benötigt je nach individueller Beeinträchtigung dauerhaft mindestens Anleitung, Begleitung und Unterstützung sowie teilweise stellvertretende Ausführung bei der individuellen Basisversorgung einschließlich pflegerischer Hilfen, bei der Haushaltsführung, individueller und sozialer Lebensgestaltung, Kommunikation mit der Umwelt, Freizeitgestaltung, Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie psychosoziale Hilfen und therapeutische Angebote. Grundlegende Basis dafür ist ein entsprechender Gerichtsbeschluss, der die Betreuung, die in der Schloß Hoym Stiftung angeboten wird, ausdrücklich zuweist und die Rahmenbedingungen hierfür festlegt. Somit ist eine eindeutige Rechtsgrundlage vorhanden und wird ergänzt durch die Vereinbarung eines Wohn- und Betreuungsvertrages im Rahmen der Eingliederungshilfe.

Für alle Aufnahmeanfragen, die die Schloß Hoym Stiftung erreichen, gibt es Kriterien der Bearbeitung, die entweder zu einer Aufnahme oder aber auch zum Ausschluss einer möglichen Heimaufnahme führen. Wir bieten zwar – verglichen mit anderen Einrichtungen der Eingliederungshilfe – ein breites Spektrum an Betreuungssettings und Schwerpunkt-Arbeit an, aber auch damit können wir nicht jeder Anfrage gerecht werden. Der Status der Bewährung allein, d.h. Straffälligkeit in der Lebens-Vorgeschichte, ist dabei kein Ausschlusskriterium und wenn wir zu der Feststellung und Entscheidung kommen, dass die individuellen und dem Ursprungsdelikt zugrundeliegenden Verhaltensauffälligkeiten händelbar sind, die Bewährungsaufgaben sich umsetzen lassen und der notwendige Betreuungsschlüssel dauerhaft bzw. so lange wie notwendig durch den zuständigen Kostenträger gewährleistet wird, kann es zu einer Aufnahme kommen.

Die Basis für die Betreuungsarbeit, die dann notwendig wird, bildet unser Konzept „Nachsorge in der Schloß Hoym Stiftung - Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung im Status der Bewährung“ und eine Dienstanweisung zur Umsetzung regelt sehr detailliert das notwendige Augenmerk und die Zuständigkeiten. Das Betreuungskonzept innerhalb der Nachsorge der Schloß Hoym Stiftung und des soziotherapeutischen Wohnens wird darauf aufbauend individuell auf jede einzelne betreffende betreute Person ausgerichtet. Für die Zeit der Bewährung gelten die darin enthaltenen Auflagen und Weisungen. Zur Einhaltung der Bewährungsaufgaben wird die betreffende betreute Person durch die zuständige Bewährungshilfe sowie ggfls. eine mit der Betreuung beauftragte Forensische Institutsambulanz begleitet

und betreut. Für die Mitarbeitenden der Schloß Hoym Stiftung bedeutet dies die durchgängige Zusammenarbeit und Kooperation mit den zuständigen Diensten und Ambulanzen.

Es ist im Interesse aller, dass die Eingliederung und Teilhabe auch dieser Klientel gelingt und aufrechterhalten wird. Unter Berücksichtigung der Auflagen und Besonderheiten, die durch die Bewährung und Führungsaufsicht entstehen, wird die betreffende Person in das für alle Bewohner*innen geltende Setting sowie die Tages- und Beschäftigungsstruktur unserer Einrichtung eingegliedert und erfährt dadurch die zumindest für unsere Einrichtung geltende „Normalität“, erlebt Gemeinschaft und Anerkennung – wichtige Grundsteine für ein positives Selbsterleben und Nachreifen der Persönlichkeit.

Vorlesetag mit Steffen Amme

Von Eileen Greunke, Pädagogische Leitung

Immer am dritten Freitag im November und das bundesweit schon zum 19. Mal findet der Vorlesetag auf Initiative von DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung statt. Die Schloß Hoym Stiftung beteiligt sich seit 2019 mit einem eigenen Vorleseprojekt. In diesem Jahr war am 18. November der neue Oberbürgermeister der Stadt Aschersleben, Steffen Amme, zu Gast und las den interessierten Bewohner*innen unserer Einrichtung zu dem Motto „Gemeinsam einzigartig“ aus dem bekannten Kinderbuch „Wie Putzi einen Pokal gewann“.



Herr Amme begeisterte seine Zuhörer*innen neben der Geschichte um Putzi auch mit eigenen Pokalen und persönlichen Erzählungen, wie man mit einer gesunden Lebensweise und viel Übung seine Ziele, die man sich steckt, erreichen kann. Zur Lebendigkeit des Vormittags trugen zur Geschichte passende Bewegungsübungen, die durch Mandy Eisenkolb und Kathy Nerke vorbereitet und angeleitet wurden. Die Freude über die gelungene Vorlesezeit und den Dank an Herrn Amme konnte man in fröhlichen Gesichtern der Zuhörer*innen und an ihrem kräftigen Applaus erkennen.

Blutspende in der Schloß Hoym Stiftung

21.03.2023	Kulturraum	15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
04.07.2023	Kulturraum	15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
26.09.2023	Kulturraum	15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
19.12.2023	Kulturraum	15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Hausgeschichten

Wie aus einem Krankenhaus das „Schlossparkhaus“ wurde?

Immer wieder berichten uns Besucher der Schloß Hoym Stiftung, dass sie von unserer Einrichtung begeistert sind. So ist man von der Vielfalt unterschiedlicher Gebäude, dem Spiel- und Bewegungsplatz, dem Schlosspark, dem Schiff „Noahs Arche“ mit angrenzender Festscheune und insbesondere dem Schlossgebäude beeindruckt. Im Wandel der Zeit haben sich die Gebäude verändert, jedes dieser Gebäude hat seine eigene Geschichte. Mit dieser neuen Serie möchten wir Ihnen von der Entwicklung einzelner Häuser berichten. In der Schloß Hoym Stiftung befinden sich 24 Gebäude, die auf unterschiedliche Weise genutzt werden. Ein Großteil wird von den Bewohner*innen in Einzel- und Zweibettzimmern bewohnt. Den Anfang unserer Gebäude-Serie macht das „Schlossparkhaus“. Wie der Name schon verrät, liegt das Schlossparkhaus direkt an dem Schlosspark.

In den 60er Jahren war das Gebäude ein kleines Krankenhaus, worin eine Isolationsstation für Typhus-Dauerausscheider und ein Bereich für gebrechlich ältere Menschen untergebracht war. Das Gebäude hatte zu dieser Zeit keine eigene Küche, so dass ein Anbau für einen Küchen- und einen Aufenthaltsraum geschaffen wurde. Im Februar 1972 wurde das Haus in zwei Bereiche geteilt. Zu der bestehenden Isolationsstation kam eine Gruppe für geistig behinderte Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahre hinzu. Bis zu 40 Kinder in 4 Gruppen aufgeteilt wurden in der Kinderwochenstätte betreut. Sie erhielten Förderunterricht und die älteren Kinder (Jugendliche) übernahmen Hilfsarbeiten für Fremdfirmen. Die Jungen und Mädchen konnten von dem Erlös z. B. in ein Ferienlager fahren. Einige Mädchen und Jungen wurden von montags bis freitags in der Kinderwochenstätte betreut und fuhren am Wochenende nach Hause.

Mit dem politischen und gesellschaftlichen Umbruch 1989 wurde die Kinderwochenstätte ausgegliedert und zog nach Aschersleben in die Schmidtmanstraße.

1992 wurde das leergezogene Haus renoviert und ausgebaut. In der Übergangszeit wurde eine Baracke zwischen der Zentralküche und der Wäscherei bezogen. Nach einem Jahr Bauzeit zogen 22 ältere geistig und körperlich behinderte Menschen in ihr neues Domizil. Nur 5 Monate später wurde das Haus in 2 Wohngruppen aufgeteilt und ab sofort gestalteten zwei Gruppenleiterinnen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen den Wohngruppenalltag in einer familiären Atmosphäre.

Bis 1992 wurden die Häuser unter den Bezeichnungen Station A bis H geführt. Auf Initiative der damaligen 2 Heimbereichsleiter erhielten die Häuser 1994 einen Hausnamen und die Mitarbeitervorschläge waren gefragt. Somit wurde aus der Station „Krankenhaus“ das Haus „Schlossparkhaus unten und oben“. In den letzten 30 Jahren wurde weiterhin im „Schlossparkhaus“ investiert. So wurden Dachfenster eingesetzt, das Dach neu gedeckt, neue Bäder geschaffen, Bewohnerzimmer renoviert, neue Küchenmöbel angeschafft und zu guter Letzt ein Fahrstuhl angebaut. Der Fahrstuhl ist für Rollstuhlfahrer ein enormer Gewinn, um in die obere Etage gelangen zu können.

Ehemalige Mitarbeiterinnen, Frau Kramer und Frau Harke, berichteten der Redaktion von ihrer damaligen Arbeitsstätte, wie z. B. von der „Kinderwochenstätte“, dem „Krankenhaus“ und dem „Schlossparkhaus“ – dafür bedanken wir uns sehr.

Zeichnung: Dietrich Genau zeichnete den heutigen Eingang des „Schlossparkhauses“.





D. Bendu
2022

Endlich wieder Weihnachtsmarkt

Von Ronny Ulb, Festausschuss



Fast 2 Jahre ist es her, dass die Schloß Hoym Stiftung die Tore, durch die Pandemie, für Besucher schließen musste. Seit dem 14.06.22 sind diese wieder geöffnet. Somit konnte endlich am 03.12.22 wieder unser traditioneller Weihnachtsmarkt für die Bewohner*innen und Besucher*innen in der Schloß Hoym Stiftung stattfinden. Im weihnachtlich hergerichteten Innenhof eröffnete der Weihnachtsmarkt mit dem traditionellen Krippenspiel, aufgeführt durch die Bewohner*innen der Schloß Hoym Stiftung, gefolgt von weiteren weihnachtlichen Programmhightlights.



An den zahlreichen Weihnachtsständen konnten sich die Bewohner*innen und Besucher*innen erfreuen, so war sowohl für den Gaumen als auch das ein oder andere kleine Geschenk zu finden. Vor allem unsere Bewohner*innen freuten sich sichtlich wieder über die Veranstaltung und hatten viel Freude dabei, end-



lich wieder „Geld ausgeben“ zu können. Natürlich durfte der Weihnachtsmann nicht fehlen, der für ein weiteres Highlight an diesem Tag sorgte. Insgesamt war es nach 2 Jahren ohne Weihnachtsmarkt eine mehr als gelungene Veranstaltung, was auch die zahlreichen Besucher*innen widerspiegeln und die strahlenden Gesichter unserer Bewohner*innen. Die Atmosphäre und Weihnachtsstimmung wirkte fast wie vor der Pandemie, so dass wir voller Vorfreude und Hoffnung Richtung Sommerfest blicken können. An dieser Stelle geht nochmal ein großer Dank an alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarkts beigetragen haben.